

Hessischer Tischtennisverband (HTTV) e.V. Kreis Fulda

Protokoll

Konstituierende Sitzung des Kreises Fulda
am 06.10.1994 um 19³⁰ Uhr
im Konrad-Trageser-Haus in Marbach

TOP 1 Begrüßung

Kreiswart Joachim Drews eröffnete um 19³⁰ Uhr die konstituierende Sitzung des Kreises Fulda und begrüßte alle Anwesenden.

Zunächst gab Joachim Drews eine Änderung der Tagesordnung bekannt: Vor der Wahl des Versammlungsleiters solle die Versammlung erst über die Ergebnisse der gemeinsamen Vorstandssitzung vom 30.08.1994 in Künzell informiert werden.

TOP 2 Information über gemeinsame Vorstandssitzung

Da das Protokoll der gemeinsamen Vorstandssitzung beigelegt wird, sollen hier nur die Kernpunkte erwähnt werden.

Die Versammlung wurde von Joachim Drews über die Vorbereitung der offiziellen Veranstaltungen informiert. Er gab bekannt, daß die Ranglisten bereits für den neuen Kreis Geltung habe.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch das Fehlen eines Ausrichters für die Kreisendrängliste angesprochen.

Bei der Neueinteilung der Spielklassen stellte Joachim Drews fest, daß im Nachwuchsbereich keine Schwierigkeiten mit den Klassengrößen zu befürchten seien.

Im Damenbereich sei die Integration der Hünfelder Mannschaften schon seit mehreren Jahren realisiert.

Im Herrenbereich könne es für alle Vereine zu Verschiebungen kommen. Es sei zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht möglich, genaue Angaben zu machen, da es noch ungeklärt sei, wie die Schnittstelle Kreisliga/Bezirkssklasse aussehe. Man gehe davon aus, daß der Kreis Fulda 1,5 Bezirkssklassen erhalte. In diesem Fall solle mit 2 Kreisligen gearbeitet werden. Erhalte der Kreis Fulda nur eine Bezirkssklasse, dann werde es auch nur eine Kreisliga geben.

In diesem Zusammenhang erläuterte der Verbandsjugendwart Schäfer, warum die Einteilung der Bezirksklassen noch nicht geklärt sei. Würde man die jetzige Anzahl der Bezirksklassen für die neu formierten Kreise beibehalten, dann entstünde hieraus kein pyramidischer Aufbau der Bezirksklassen.

Auf eine Anfrage aus dem Plenum, welche Vereine verpflichtet seien, an dem Bezirkstag teilzunehmen, antwortete Manfred Wagner, Bezirkswart Lahn und Mitglied der Gebietsreformkommission, daß alle Vereine stimmberechtigt seien, aber nur Vereine, die eine Mannschaft auf Bezirksebene haben, verpflichtet seien, am Bezirkstag teilzunehmen. Auch für den Gründungsbezirkstag gebe es keine allgemeine Teilnahmeverpflichtung.

Anhand der Aufstellung, die dem Protokoll der gemeinsamen Vorstandssitzung beiliegt, wurde die Klasseneinteilung der Herren-Mannschaften des neuen Kreises Fulda sowie die Aufstiegssituation für die Saison 1995/96 erläutert. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Mannschaften um jeden Tabellenplatz kämpfen sollten, da die Aufstiegssituation noch nicht ganz geklärt sei und auch der Tabellendritte eventuell noch aufsteigen könne.

Die Pressearbeit und das Informationswesen solle in der bisherigen Form bestehen bleiben.

Die 'Fulda News', die von Kreisschülerwartin Ilse Schneider herausgegeben wird, solle weiterhin erscheinen.

Die Sitzungszeiträume für Vorstandssitzungen sollen beibehalten werden.

Der Kreisterminplan mit allen Terminen der kommenden Saison solle weiterhin jährlich an alle Vereine ausgegeben werden.

Alle Kreisveranstaltungen würden weiterhin vom Kreisvorstand ausgeschrieben.

Der neue Kreis Fulda übernehme einen Sachwert in Höhe von ca. DM 10.000.

Der Einzug fälliger Beiträge solle weiterhin per Einzug erfolgen.

Die Kassenbestände sollen einfach zusammengeführt werden.

Als Jugendförderungsmaßnahme solle weiterhin das Kreisleistungszentrum weiterbetrieben werden.

TOP 3 Wahl eines Versammlungsleiters

Als Wahlleiter für die Wahl des Versammlungsleiters wurde Manfred Wagner, Bezirkswart Lahn, einstimmig gewählt.

Als Kreiswart wurde Joachim Drews einstimmig gewählt.

Joachim Drews wurde damit auch neuer Versammlungsleiter.

Er bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und versicherte, sein Amt im Interesse aller Vereine zu führen.

TOP 4 Wahlen

Die Wahl des Kreisvorstandes für den neuen Kreis Fulda brachte folgende Ergebnisse.

Kreiskassenwart:	Josef Kaib	einstimmig gewählt.
Kreissportwart:	Alois Stricker	mit 10 Gegenstimmen mehrheitlich gewählt. Da Alois Stricker nicht anwesend war und keine schriftliche Einverständniserklärung vorlag, wurde Alois Stricker kommissarisch gewählt.
Kreisjugendwart:	Ilse Schneider	mit 10 Gegenstimmen mehrheitlich gewählt.
Kreispressewart:	Jörg Weddig	einstimmig gewählt.
	Marco Schiffhauer	einstimmig gewählt
Kreislehrwart:	Werner Händler	einstimmig gewählt.
Kreisschiedsrichterwart:	Rolf Bode	einstimmig gewählt.

Der Kreisrechtsausschuß setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Rainer Weigl	einstimmig gewählt
Kreisrechtsausschußbeisitzer:		
	Gerhard Scheunerte	einstimmig gewählt.
	Heinrich Gießer	einstimmig gewählt.
	Rudolf Köhl	einstimmig gewählt.
	Herbert Roos	einstimmig gewählt.

In den erweiterten Vorstand wurden Detlef Heßberger als weiterer Jugendwart und Heiko Rother als Schülerwart einstimmig gewählt.

Als Trainer für das Kreisleistungszentrum wurde Dietmar Kelkel einstimmig gewählt.

Im Anschluß an den Kreisvorstand wurden die Klassenleiter für die neuen Klassen gewählt.

Herren

Kreisliga:	Rudolf Köhl	mehrheitlich gegenüber Erich Grubmüller gewählt.
Kreisklasse		
Gruppe I:	Reinhold Roth	einstimmig gewählt.
Gruppe II:	Heinrich Müller	einstimmig gewählt.

2. Kreisklasse

Gruppe I, II, III: Dirk Hedrich einstimmig gewählt.

3. Kreisklasse

Gruppe I, II, III: Karl-Heinz Streck einstimmig gewählt.

Damen

Kreisliga: Helmut Vorndran einstimmig gewählt.

1. Kreisklasse: Helmut Vorndran einstimmig gewählt.

Männliche Jugend**1. Kreisklasse**

Gruppe I: Rüdiger Bode einstimmig gewählt.

Gruppe II: Joachim Schwarzkopf einstimmig gewählt. + Kreisliga

Weibliche Jugend

Kreisliga: Heiko Schubert einstimmig gewählt.

Schüler

Kreisliga: Alfred Helgert einstimmig gewählt.

Kreisklasse

Gruppe I, II: Otto Hasenau einstimmig gewählt.

Schülerinnen

Kreisliga: Heiko Schubert einstimmig gewählt.

TOP 5 Verschiedenes

Kreisjugendwartin Ilse Schneider bedankt sich für das in sie gesetzte Vertrauen und dankte Alfred Helgert und Norbert Rehberg für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Sie ruft die Vereine dazu auf, die Schüler und Jugendarbeit zu verbessern, da in diesem Jahr zum erstenmal seit fünf Jahren weder ein B- noch ein C- Schüler bzw. -Schülerin auf Hessenebene gestartet sei.

Joachim Drews erläuterte, wie er sich die künftige Zusammenarbeit im Kreis vorstelle. Die bisherigen Vorstände sollen in die Arbeit integriert werden und könnten an den Vorstandssitzungen teilnehmen.

Joachim Drews bringt den Antrag ein, daß mit zwei Kreisligen dauerhaft weitergearbeitet werden soll, vorausgesetzt der Kreis Fulda erhalte 1,5 Bezirksklassen.

Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Bei der Klasseneinteilung der Kreisligen solle die Sollstärke von 12 Mannschaften pro Klasse beibehalten werden.

Wahrscheinlich werde eine Klasse aus dem bisherigen Kreis Fulda gebildet und eine Klasse aus den bisherigen Kreisen Fulda und Hünfeld gemischt. Die Einteilung erfolge geographisch, um möglichst kurze Fahrtstrecken zu erreichen.

Die endgültige Klasseneinteilung im Herrenbereich kann erst nach der Bezirksklasseneinteilung erfolgen.

Bei einer Änderung der Voraussetzungen würden die Vereine sofort vom Kreisvorstand informiert.

Joachim Drews bringt den Antrag ein, daß auch künftig Auf- und Abstiegsspiele stattfinden sollen.

Dieser Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Für den Auf- und Abstieg der Saison 1995/96 wird folgendes festgelegt.

Damen

Kreisliga: Meister steigt auf
 Tabellenletzter steigt ab

Kreisklasse: Meister steigt auf
 Abstieg entfällt.

Herren

Die folgende Auf- und Abstiegsregelung wurde unter der Voraussetzung beschlossen, daß der Kreis Fulda 1,5 Bezirksklassen erhält und somit zwei Kreisligen stellt.

Kreisligen:	Es gibt drei Aufsteiger.	Die Meister steigen auf Die Tabellenzweiten bestreiten ein Aufstiegsspiel.
	Es gibt fünf Absteiger.	Tabellenletzter und -vorletzter steigen ab. Die Tabellendrittletzten bestreiten ein Abstiegsspiel.

Diese Regelungen wurden einstimmig angenommen.

In diesem Zusammenhang erläuterte Manfred Eull, Kreissportwart des Main-Kinzig-Kreises und Kandidat für das Amt des Bezirkssportwartes, daß die **Anzahl der Aufsteiger** in die neuen Bezirksklassen sowie die **Anzahl der Absteiger** aus diesen neuen Bezirksklassen **noch nicht festgelegt** sei. Diese Festlegung wäre Aufgabe des neuen Bezirks.

Der Termin für den Kreistag 1995 wurde auf den 30. Juni 1995 gelegt. Hier erfolgte eine Verschiebung des ursprünglich geplanten Termins (23.06.), da der Kreistag nach dem Bezirkstag stattfinden muß. Der Bezirkstag muß in der Zeit vom 15.06. - 25.06. stattfinden.

Der Kreistag wird von Germania Fulda ausgerichtet.

Der Termin für das Zurückziehen von Mannschaften, das Zurückstufen von Mannschaften sowie für den Freigabeantrag von Jugendlichen soll vom 15.06. auf den 10.06. vorverlegt werden, um den Planungszeitraum zu verlängern. Dies muß vom Beirat beschlossen werden.

Einzelveranstaltungen, wie z.B. die Kreisrangliste für Aktive und für Jugendliche, werden ab 01.01.1995 von den neuen Kreisen durchgeführt. Dabei sollen die Kreisendranglisten für Aktive und Jugendliche 14 Tage vor den Bezirksranglisten liegen. Da der Termin für die Bezirksrangliste noch nicht feststeht, könnte sich der Termin für die Kreisrangliste nach vorne verschieben. Sobald die Termine feststehen, würden die Vereine von einer eventuellen Terminänderung sofort informiert.

Die Kreisvorrangliste findet am 20./21.05.1995 in Künzell statt. Sie wird aufgeteilt in eine Vorrangliste B, die die Klassen bis zur Kreisliga beinhaltet, und eine Vorrangliste A, die die Klassen ab der Bezirksklasse beinhaltet.

Die Kreisvorrangliste B findet am Samstag, den 20.05. statt.

Die Kreisendrangliste B findet am Sonntag, den 21.05. statt.

Die Kreisvorrangliste A findet am Sonntag, den 21.05. statt.

Für die Kreisendrangliste A der Herren am 27.05.1995 wurde noch ein Ausrichter gesucht. Leider war kein Verein bereit, diese Veranstaltung auszurichten.

Die Kreiseinzelmeisterschaften für 1995 wurden ebenfalls vergeben.

Künzell und Hünfeld wurden als Ausrichter festgelegt.

Für Hünfeld wurde dabei allerdings die Auflage gemacht, daß sie die Veranstaltung in der großen Halle auf 16 Tischen durchführen können. Es würde angestrebt, diese Veranstaltung auch terminlich nach Jugend und Aktive zu trennen.

Die Veranstaltung für die Jugend soll am 30.09./01.10.1995 stattfinden.

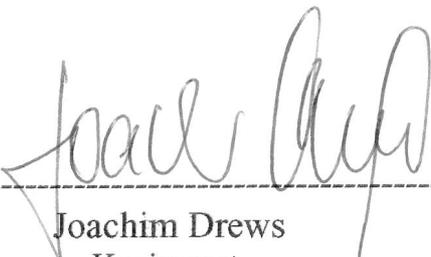
Die Veranstaltung für die Aktiven soll am 14./15.10.1995 stattfinden.

Der Vereinsvertreter von Marbach, Robert Schneider, machte darauf aufmerksam, daß es gerade im Schüler und Jugendbereich oft an einheitlicher Spielkleidung fehle. Im Interesse eines besseren Mannschaftsgefühls und eines gewissen Professionalitätsanspruchs sollten doch die Vereine möglichst für einheitliche Spielkleidung sorgen.

Eine weitere Anfrage von Robert Schneider richtete sich auf das Verbot der Beläge Curl Spezial. Er erhielt zur Antwort, daß es keine praktikablen Erkennungsvarianten gebe. Der Schiedsrichter solle entscheiden, ob es sich um die erlaubte oder um die nicht zugelassene Variante handele. Problematisch sei dies allerdings in den Klassen, die ohne Schiedsrichter spielen.

Joachim Drews machte noch einmal auf die Anmeldefrist für die Kreismeisterschaften aufmerksam, die am 09.10.1994 ablaufe.

Die Sitzung wurde um 22³⁰ vom Kreiswart Joachim Drews geschlossen.



Joachim Drews
Kreiswart



Jörg Abel
Protokollführer